

Nach den Tagen voller Qual,  
die mit Tänzen wir verbrachten  
und blauen Flecken ohne Zahl,  
die dann alle noch belachten,  
liegt's jetzt an uns,  
hoffentlich wird es gelingen,  
der Damenwelt ein Lob zu singen.

Nicht lange liegt die Zeit zurück,  
da schweifte unser erster Blick  
so ganz verwundert in die Runde,  
denn dieses war die erste Stunde.  
Immer noch seh ich das Bild,  
wie der Damen Augen mild  
blickten über die Gestalten,  
die im Arm sie sollten halten.

Doch als der Kursus dann in Takt,  
der erste Tanz wurd angepackt.  
Cha-Cha-Cha ging schnell vonstatten,  
weil alle Lust noch dazu hatten.  
Dann kam der Walzer welche Qual,  
wir irrten hilflos durch den Saal  
und Herr Diel nicht sehr erbaut,  
hat dabei uns zugeschaut.

Und er sprach in weisem Ton,  
dies ist falsch mein kleiner Sohn.  
Lahm ist das ihr meine Lieben,  
ihr denkt wohl ihr seid zu Haus,  
alle Mann die Damen schieben,  
sonst fällt eure Pause aus.

Ja, der Schweiß, er rinnt in Strömen,  
und man tanzt mit letzter Kraft  
und es glückt ihn zu versöhnen,

endlich haben wir`s geschafft.  
Ein Lob gebührt vor allen Dingen  
den Damen, die uns gut geführt,  
und wollt` auch mancher Schritt mißlingen,  
sie tanzten dennoch unbeirrt.  
Wenn unsere Füße waren vom Üben schon ganz wund,  
munterten sie uns auf mit lächelnd süßem Mund.

Ein heitres Wort am rechten Ort,  
half manchen schon im Leben.  
Es zaubert oft den Trübsinn fort,  
kann neue Hoffnung geben.  
Ein Mensch der niemals lachen will,  
der lebt fürwahr vergebens.  
Bei dem steht freudlos, traurig, still,  
das Schicksalsrad des Lebens.

Doch ich wär` nicht ehrlich,  
wenn ich`s sagte nicht zuvor,  
daß sie ihn uns voraus hab`n  
den goldigen Humor.  
Am Ende in der Schnelle,  
ich`s ruhig sagen kann,  
sie war`n die "grüne Welle",  
sie standen ihren Mann.

Nun sind die Räume bald verwaist,  
der letzte Kursus abgereist,  
ein Ende hat die Lernerei  
und wir sind wieder vogelfrei.  
Doch danken wir alle  
und singen`s im Chor,  
wir wünschen viel Glück,  
wie je und zuvor.

-3-

Doch "last not least" erwähnt sein,

*Frau Diel und Herr*  
~~die Lehrer Funkenberg und Diel,~~

die immer sich bewährten im dichtesten Gewühl.

Wenn ein Schüler in Not, und Hilfe man will,

wird schnell mal geholfen, ohne Dank und ganz still.

Drum wollen wir sagen ganz frei und ganz frank,

den Lehrern gilt der besondere Dank.